



6. Sem./Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Modul 14 - Methoden der Sozialen Arbeit

142691 **Partizipierender Sozialraum mit (ehemaligen) Straffälligen: Ich bin unübersehbar**

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Fr 14.10.2022, 08:30-12:00 Uhr, Mi 09.11.2022, 13:00-16:30 Uhr, Fr

09.12.2022, 09:00-17:00 Uhr, Fr 27.01.2023, 08:30-12:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

In der Lehrveranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in theoretische und praktische sozialraumbezogene Methoden. Sie werden in kleinen Lerngruppen z.B. einen partizipativen Fragebogen zum Sozialraum (Strafvollzug) erarbeiten und diese mit Gefangenen oder bereits entlassenen diskutieren. Dadurch lernen die Teilnehmer*innen einerseits Bedürfnisse, Ressourcen, Bewältigungsstrategien in einem Zwangskontext erforderten Sozialraum kennen und andererseits reflektieren sie diese selbstkritisch. Anhand der Auswertung der Fragebögen werden Collagen erstellt, um fiktive Handlungsempfehlungen für Akteur*innen der Sozialen Arbeit anzufertigen, so dass vollzugliche Sozialräume sich weiterentwickeln können.

142692 **Methoden und Kulturelemente des Community Organizing - eine praktische Einführung**

Andreas Richter

Fr 14.10.2022, 08:30-12:00 Uhr, Mi 09.11.2022, 13:00-16:30 Uhr, Fr

09.12.2022, 09:00-17:00 Uhr, Fr 27.01.2023, 08:30-12:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Community Organizing ist ein seit über 80 Jahren bestehender Ansatz der begleiteten Selbstorganisation von Menschen und zivilgesellschaftlichen Institutionen, die für sich mehr Teilhabe und Mitbestimmung im öffentlich-politischen Raum erwirken wollen. Die Methoden, Erfahrungen und Haltungen sind aber nicht nur im Kontext sogenannter Bürgerplattformen (Broad-based Community Organizations) nützlich. Auch für viele andere Felder insb. der sozialen Arbeit oder Gemeinwesenarbeit kann diese beziehungsorientierte und auf Selbstbestimmung setzende Kultur des öffentlichen Handelns wertvoll sein. Im Seminar werden methodische Grundkenntnisse vermittelt und eingeübt, insbesondere zum systematischen Aufbau persönlich-öffentlicher Beziehungen, zum Umgang mit Machtstrukturen, zur Erstellung von Machtanalysen und zum Umgang mit Vielfalt. Mehr Informationen zu Community Organizing und Bürgerplattformen in Deutschland unter www.communityorganizing.de. Lehrbeauftragter: Andreas Richter (DICO Instituts-Leitung, 14 Jahre CO Erfahrung, 10 Jahre als hauptamtlicher Community Organizer)



Modul 15 - Studienschwerpunkt

151691 /152691 Spezifische Theorien und Handlungskonzepte und Schwerpunktseminar

Kunigunde Berberich | Marlies Dietz-Bester | Kati Majoros-Franken | Prof. Dr. Sabine Michalek

Mi 12.10.2022, 09:00-17:00 Uhr, Fr 14.10.2022, 13:00-16:30 Uhr, Mi 09.11.2022, 08:30-12:00 Uhr, Fr 11.11.2022, 09:00-17:00 Uhr, Mi 07.12.2022, 09:00-17:00 Uhr, Do 08.12.2022, 11:00-17:00 Uhr, Mi 25.01.2023, 09:00-17:00 Uhr, Fr 27.01.2023, 13:00-16:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 5 | TN 50 | Seminar

Fortführung des Schwerpunktes aus dem SoSe 2022

Modul 16 - Soziale Arbeit als Wissenschaft

161691 Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession in einer digitalisierten Gesellschaft

Christina Dinar

Di 11.10.2022, 08:30-12:00 Uhr, Di 08.11.2022, 08:30-12:00 Uhr, Do 10.11.2022, 09:00-12:30 Uhr, Di 06.12.2022, 08:30-12:00 Uhr, Do 26.01.2023, 09:00-12:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Digitalisierung ist allumfassend und durchdringt unser alltägliches Handeln. Sie schafft neue Errungenschaften und Zugänge, z.B. auch für marginalisierte Gruppen und gleichzeitig kann sie auch Ungleichheit verstärken, diskriminierend wirken. In wie fern sind aber technologische Neuerungen und ihre sozialen Veränderungen in der sozialen Arbeit relevant? Das Seminar führt ein in Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession und stellt dann die Theorie den neuesten Erkenntnissen und Phänomenen der Digitalisierung im Bereich der Menschenrechtsarbeit gegenüber. Wie können hier Standards der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession in die herausfordernde Arbeitswelt mit Digitalisierung übertragen werden? Wo findet sich möglicherweise ein Anschluss an bestehende Anliegen in der menschenrechtsaktiven Arbeit mit dem Internet? Als leitend wird die Arbeit mit sozialen Medien dienen, die verschiedene Bereiche streift, besonders aber die Meinungsäußerungsfreiheit.



161692 Theoretische Zugänge und Konzepte zu Digitalität und Digitalisierung in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Cordula Endter

Di 11.10.2022, 08:30-12:00 Uhr, Di 08.11.2022, 08:30-12:00 Uhr, Do 10.11.2022, 09:00-12:30 Uhr, Di 06.12.2022, 08:30-12:00 Uhr, Do 26.01.2023, 09:00-12:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Wie lässt sich Digitalität und Digitalisierung als gesellschaftliche Transformation erfassen, verstehen und deuten? Welche Theorieansätze bietet hier die Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin? Das Seminar setzt sich dazu mit verschiedenen Theorien der Sozialen Arbeit in Bezug auf Digitalisierung auseinander und diskutiert kritisch deren Potential zur Analyse und Gestaltung der gesellschaftlichen Transformationsprozesse.

Modul 17 - Transformation des Sozialen

171691 Aktuelle Transformationsprozesse des Sozialen (asynchrone RV)

Prof. Dr. Jens Wurtzbacher

Do 13.10.2022, 10:00-11:30 Uhr, Do 08.12.2022, 09:00-10:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 70 | Vorlesung

Im Rahmen einer Ringvorlesung wird ein Überblick über aktuelle Transformationsprozesse aus soziologischer, sozialmedizinischer, sozialpsychologischer, erziehungswissenschaftlicher sowie sozialpolitischer Sicht vermittelt.

HINWEIS: Diese Ringvorlesung findet im asynchronen, digitalen Lehrformat statt! Die angegebenen Termine dienen einer Einführung sowie einem Abschluss dieser Thematik. Ihre Anmeldung in moodle ist für diese Veranstaltung zwingend erforderlich.

Modul 18 - Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit III



181691 **Unterbringungsrecht**

Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger

Di 11.10.2022, 13:00-16:30 Uhr, Do 13.10.2022, 12:30-16:00 Uhr, Di 08.11.2022, 13:00-16:30 Uhr, Di 06.12.2022, 13:00-16:30 Uhr, Di 24.01.2023, 13:00-16:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Das Seminar beschäftigt sich mit den juristischen Grundlagen der rechtlichen Zwangsmaßnahmen in Form der Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung, der Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen und der ärztlichen Zwangsbehandlung. Diesen Zwangsmaßnahmen ist gemeinsam, dass ein Spannungsverhältnis zwischen der Wahrung der verfassungsrechtlich verankerten Freiheitsrechte der Betroffenen einerseits und andererseits der staatlichen Gesundheitsfürsorge besteht. Die Anforderungen, die an deren Zulässigkeit gestellt werden, sind daher besonders streng. Behandelt werden dabei die gesetzlichen Voraussetzungen, die an die jeweiligen Zwangsmaßnahmen gestellt werden sowie die aktuelle Rechtsprechung, welche diese gesetzlichen Regelungen immer weiter konkretisiert. In diesem Seminar werden die straf- als auch die privat- und öffentlich-rechtlichen Regelungen vertieft. Denn in diesen Bereichen können die oben genannten Zwangsmaßnahmen zum Einsatz kommen: In der Forensik (§ 63 StGB), in der Psychiatrie (landesrechtliche PsychKG), in der Pflege und in Einrichtungen der Behindertenhilfe (Betreuungsrecht).

181692 **Ausgewählte Aspekte des Rechts Sozialer Arbeit**

Udo Geiger

Di 11.10.2022, 13:00-16:30 Uhr, Do 13.10.2022, 12:30-16:00 Uhr, Di 08.11.2022, 13:00-16:30 Uhr, Di 06.12.2022, 13:00-16:30 Uhr, Di 24.01.2023, 13:00-16:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnis der Grundsicherungssysteme SGB II (künftig „Bürgergeld“) und des SGB XII. Fallbezogen werden komplementäre und konkurrierende Leistungssysteme (Wohngeld, BAföG, Kinderzuschlag, Asylbewerberleistungsgesetz) dargestellt und die Probleme des Leistungszugang und des Wechsels der Transfersysteme erörtert. Mitbehandelt wird die Absicherung des Krankenversicherungsschutzes im SGB II und SGB XII.

Grundkenntnisse im SGB II und SGB XII sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Soweit Interesse besteht, sollen auch sozialpolitische Fragen (Wie soll das Existenzminimum festgelegt werden? Kann es ein bedingungsloses Grundeinkommen geben? Unter welchen Voraussetzungen sollen EU-Bürger Zugang zu Leistungen haben?) diskutiert werden.



BbS **Zeitfenster für Heimstudium und asynchrone Lehre**

Mo 10.10.2022, Mo 07.11.2022, Mo 05.12.2022,
Mo 23.01.2023
